

Stoffplan Fachrichtung:

Betagtenbetreuung

Fach: Begleiten und Betreuen

Themenbereich:

Semester: 3 & 4

Total: 38 Lektionen

Thema	Inhalte	LZNneu	Leistungsziele gemäss Bildungsplan	Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz	Lehrmittel	Hinweise
Der personenzentrierte Ansatz	Begriffsbestimmung Person Person als Selbständig sein Person als in Beziehung sein Der Personenzentrierte Personenbegriff Die Personenzentrierte Haltung: Empathie Wertschätzung Kongruenz Das Selbstkonzept Personenzentriert Arbeiten konkret 7 Grundsätze Konkrete Richtlinien für den Alltag Qualitätskriterien der Personenzentrierten Betreuung	4.3.6	... beschreibt Merkmale personenzentrierter Haltung und bringt sie in Verbindung mit Praxisbeispielen. (K3)*	Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln; Systemisches Denken; Eigenverantwortliches Handeln; Empathie; Umgangsformen und situationsgerechtes Auftreten, Kommunikationsfähigkeit		Lit: "Alt sein ist anders"
Sexualität und sexuelle Bedürfnisse (im Alter)	Die Bedeutung de Sexualität im Alter Biografische Einflüsse auf das Verständnis von Sexualität (im Alter) Altersbedingte Veränderungen in Bezug auf Sexualität im Alter	Bet 3.1.4	...beschreibt die Bedeutung Sexualität und sexuelle Bedürfnisse im Alter		Bet E Kap 3	
		3.1.11	..kann Bedeutung Sexualität und sexuelle Bedürfnisse beschreiben			

Schwierige Lebenssituationen, Trauerprozesse	Kritische Lebensereignisse: Verlusterfahrungen im Lebenskontinuum, Trauer als gesunde Reaktion auf Verluste, Trauerphasen Verena Kast, Gesunde und pathologische Trauer, Differenzialdiagnose: Trauer – Depression, Trauerrituale	1.3.1	... erklärt und begründet Gestaltungsmöglichkeiten von Übergangs- resp. Eintritts- und Austrittssituationen. (K3)*	Belastbarkeit; Empathie; Kommunikationsfähigkeit	H/ Kap. 9	
		1.3.2	... beschreibt Wirkungen von besonderen Ereignissen wie Verlust, Trennung und schwere Krankheit auf die betreuten Menschen und begründet fachlich angemessene Reaktionen darauf. (K3)*	Belastbarkeit; Empathie; Kommunikationsfähigkeit		
Sterbebegleitung	Sterbeprozesse, Sterbende begleiten (soziale Aspekte), Kommunikation mit Sterbenden, Begleitung von Angehörigen, Rituale zu Sterben, Trauer, Tod, Sterberituale in anderen Kulturen	2.4.1	... beschreibt den Sinn, die Bedeutung und die Wirkung von Ritualen und entwickelt Gestaltungsvorschläge für unterschiedliche Anlässe und Situationen. (K3)*	Arbeitstechniken; Empathie	Bet F	
		1.3.2	... beschreibt Wirkungen von besonderen Ereignissen wie Verlust, Trennung und schwere Krankheit auf die betreuten Menschen und begründet fachlich angemessene Reaktionen darauf. (K3)*	Belastbarkeit; Empathie; Kommunikationsfähigkeit		
		1.2.16 bet	... beschreibt die Grundsätze der Palliation (lindernde Behandlung). (K2)*	Vertiefung - Spezifische Leistungsziele		
Suchterkrankungen im Alter		3.1.14	... beschreibt verschiedene Formen von Sucht. (K2)*	Systemisches Denken, Empathie, Arbeitstechniken		
		4.1.1 Bet	... setzt sich mit den Themen ‚Suizidbegleitung‘ und ‚passive Sterbehilfe‘ auseinander und bildet sich eine eigene Meinung. (K2)[1]	Vertiefung - Spezifische Leistungsziele		

Demenz	<p>Der verwirrte Bewohner: Pflegediagnose Verwirrtheit, Gründe für Verwirrtheit und wissen wie darauf reagieren, Die höheren Hirnleistungen; Verschiedene Demenzformen, Degenerative Demenzen, z.B Alzheimer-Demenz, Levy-Bodi-Demenz, Morbus Pick, Vaskuläre Demenz: Multiinfarkt-Demenz, Sekundäre Demenzformen: als Folge anderer Grunderkrankungen, Die Alzheimer-Demenz: Primär- und Sekundärsymptome, Differenzialdiagnose: Demenz – Depression, Betreuung und Therapie von Menschen mit Demenz: ROT; Milieuthapie; Medikamente; Lebenswelten bezogener Ansatz; Personenzentrierter Ansatz nach Kitwood; Validation und Basale Stimulation: Verweisen auf ÜK</p>	1.2.3 bet	<p>... beschreibt im Alter häufig auftretende psychische und hirnorganische Veränderungen und Krankheiten und die damit verbundenen Persönlichkeitsstörungen (z. B. Angststörungen, Demenz, Depression, Sucht, Zwang, Wahn etc.). (K2)*</p>	Vertiefung - Spezifische Leistungsziele		
--------	--	-----------	---	---	--	--

Stoffplan Fachrichtung:

Betagtenbetreuung

Fach: Körperpflege, Gesundheit-Krankheit, Notfallsituationen

Themenbereich:

Semester: 3 & 4

Total: 78 Lektionen

Thema	Inhalte	LZNneu	Leistungsziele gemäss Bildungsplan	Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz	Lehrmittel	Hinweise
Geschlechtsapparat sich als Mann/Frau fühlen	Anatomie und Physiologie weibliche und männliche Geschlechtsorgane	1.2.1	... beschreibt den menschlichen Körper und seine Funktionen in Grundzügen (HerzKreislauf, Verdauungssystem, Harnwege, Atemwege.	Lernstrategien; Eigenverantwortliches Handeln; Empathie		3 Lektionen
Nervensystem	Anatomie und Physiologie, ZNS, VNS, PNS, Gehirn, Rückenmark, Schmerzen, Erkrankungen des ZNS wie Epilepsie, Hirnhautentzündungen, Schlaganfall, Morbus Parkinson, Multiple Sklerose	1.2.1	... beschreibt den menschlichen Körper und seine Funktionen in Grundzügen (HerzKreislauf, Verdauungssystem, Harnwege, Atemwege, Bewegungsapparat, Nervensystem, Sinnesorgane und Haut). (K2)*	Lernstrategien; Eigenverantwortliches Handeln; Empathie	B C	20 Lektionen
		1.2.2	... erläutert Krankheitssymptome wie Fieber, Schmerz, Atemnot, Bewusstseinsveränderung, Wahrnehmungsveränderung, Schwellung. (K2)*			
		1.2.5	... beschreibt Methoden und Mittel der Bewegungsförderung im Alltag. (K2)*			
		1.2.1 bet	...beschreibt alterstypische Krankheitsbilder und Veränderungen der Organe und deren Funktionen (z. B. Diabetes Mellitus, Herzinsuffizienz, Niereninsuffizienz, Harn- und Stuhlinkontinenz). (K2)*	Vertiefung - Spezifische Leistungsziele		
		1.2.2 bet	... beschreibt Auswirkungen von körperlichen Erkrankungen und Einschränkungen auf das Befinden und benennt Folgen für den Alltag. (K3)*			

ATL Kommunikation Hören und Sehen	Anatomie Physiologie der Augen/Ohren, Grüner, Grauer Star, Makuladegeneration, Gleichgewichtsstörungen, Binde- und Hornhautentzündungen, Schwindel, Gleichgewichtsstörungen, Mittelohrentzündung, Ohrpfropf,	1.2.1	... beschreibt den menschlichen Körper und seine Funktionen in Grundzügen (Herz-Kreislauf, Verdauungssystem, Harnwege, Atemwege, Bewegungsapparat, Nervensystem, Sinnesorgane und Haut). (K2)*	Lernstrategien; Eigenverantwortliches Handeln; Empathie	B C E	16 Lektionen
		1.2.3	... erläutert Ursachen, Symptome und Verlauf häufiger Krankheiten (z. B. Schnupfen, Husten, Grippe, Diabetes, Krebs). (K2)*			
		2.2.2	... beschreibt Methoden der Kommunikation (wie z. B. aktives Zuhören) und wendet diese in Übungssituationen an. (K3)*	Arbeitstechniken; Empathie; Kommunikationsfähigkeit		
		1.2.1 bet	... beschreibt alterstypische Krankheitsbilder und Veränderungen der Organe und deren Funktionen (z. B. Diabetes Mellitus, Herzinsuffizienz, Niereninsuffizienz, Harn- und Stuhlinkontinenz). (K2)*	Vertiefung - Spezifische Leistungsziele		
		1.2.2 bet	... beschreibt Auswirkungen von körperlichen Erkrankungen und Einschränkungen auf das Befinden und benennt Folgen für den Alltag. (K3)*			
ATL Atmen	Anatomie, Physiologie, Chronische Bronchitis, Asthma bronchiale, COPD, Inhalieren, Atemunterstützungen, Lagerungen, Pneumonie, Pneumonieprophylaxe, Husten, Sinusitis, Tonsillitis, Grippe und Erkältung	1.2.1	... beschreibt den menschlichen Körper und seine Funktionen in Grundzügen (Herz-Kreislauf, Verdauungssystem, Harnwege, Atemwege, Bewegungsapparat, Nervensystem, Sinnesorgane und Haut). (K2)*	Lernstrategien; Eigenverantwortliches Handeln; Empathie	B C	16 Lektionen
		1.2.2	... erläutert Krankheitssymptome wie Fieber, Schmerz, Atemnot, Bewusstseinsveränderung, Wahrnehmungsveränderung, Schwellung. (K2)*			
		1.2.3	... erläutert Ursachen, Symptome und Verlauf häufiger Krankheiten (z. B. Schnupfen, Husten, Grippe, Diabetes, Krebs). (K2)*			
		1.2.1 bet	... beschreibt alterstypische Krankheitsbilder und Veränderungen der Organe und deren Funktionen (z. B. Diabetes Mellitus, Herzinsuffizienz, Niereninsuffizienz, Harn- und Stuhlinkontinenz). (K2)*	Vertiefung - Spezifische Leistungsziele		
		1.2.2 bet	... beschreibt Auswirkungen von körperlichen Erkrankungen und Einschränkungen auf das Befinden und benennt Folgen für den Alltag. (K3)*			
		1.2.4 bet	... erklärt Dekubitus-, Sturz-, Pneumonie-, Thrombose- und Kontrakturprophylaxe. (K2)*			

Notfallsituationen	Definition Notfälle, Richtiges Verhalten, Rettungskette, Alarmierung, ABC, Betriebsinterne Notfallreglemente, Notfälle wie Stürze, Bewusstlosigkeit, Verbrennungen, Verbrühungen, Herznotfall, Aspiration,	1.7.1	... beschreibt Merkmale und Formen von Notfallsituationen und leitet daraus das richtige Verhalten ab. (K3)*	Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln; Eigenverantwortliches Handeln;	D E	8 Lektionen
		1.7.2	... beschreibt Massnahmen erster Hilfe und wendet diese in Übungssituationen an. (K3)*	Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln; Eigenverantwortliches Handeln;		
		1.7.3	... benennt Massnahmen der Unfallverhütung. (K1)*	Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln;		
		1.7.1 bet	... beschreibt mögliche Notfallsituationen bei Betagten und wendet Sofortmassnahmen in Übungssituationen an. (K3)*	Vertiefung - Spezifische Leistungsziele		
ATL Schlafen	Schlafhygiene, Schlafphasen, Schlafrhythmus, Schlafstörungen wie Schlafapnoe, Schnarcheln, Narkolepsie etc., Notfälle in der Nacht	1.2.1	... beschreibt den menschlichen Körper und seine Funktionen in Grundzügen (Herz-Kreislauf, Verdauungssystem, Harnwege, Atemwege, Bewegungsapparat, Nervensystem, Sinnesorgane und Haut). (K2)*	Lernstrategien; Eigenverantwortliches Handeln; Empathie	B	6 Lektionen
		1.2.2	... erläutert Krankheitssymptome wie Fieber, Schmerz, Atemnot, Bewusstseinsveränderung, Wahrnehmungsveränderung, Schwellung. (K2)*			
		1.2.4	... erklärt gesundheitsfördernde und präventive Massnahmen für sich und andere. (K2)*			
		1.2.2 bet	... beschreibt Auswirkungen von körperlichen Erkrankungen und Einschränkungen auf das Befinden und benennt Folgen für den Alltag. (K3)*	Vertiefung - Spezifische Leistungsziele		
ATL Körpertemperatur regulieren / Wickel	Grippe, Fieber, Wickel, Tee, weitere alternative Heilmethoden,	1.2.2	... erläutert Krankheitssymptome wie Fieber, Schmerz, Atemnot, Bewusstseinsveränderung, Wahrnehmungsveränderung, Schwellung. (K2)*	Lernstrategien; Eigenverantwortliches Handeln; Empathie	B C	6 Lektionen
		1.2.3	... erläutert Ursachen, Symptome und Verlauf häufiger Krankheiten (z. B. Schnupfen, Husten, Grippe, Diabetes, Krebs). (K2)*			
		1.2.5 bet	... erklärt Kontrolle der Vitalzeichen und der Flüssigkeitsbilanz. (K2)*	Vertiefung - Spezifische Leistungsziele		
		1.2.13 bet	... beschreibt im Arbeitsbereich gebräuchliche alternative Heilmethoden (z.B. Tee, Wickel, Massage). (K2)*			

Stoffplan Fachrichtung: Betagtenbetreuung

Fach: Ernährung, Hauswirtschaft

Themenbereich:

Semester: 3 & 4

Total: 38 Lektionen

Thema	Inhalte	LZNneu	Leistungsziele gemäss Bildungsplan	Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz	Lehrmittel	Hinweise
Arbeitsgestaltung	Ordnung: Ziele der Ordnung und Ordnungshilfe und Zeitplanung Arbeitsgliederung Arbeitstechnik	1.6.1	... erklärt die Grundlagen effizienter, hygienischer und ökologischer Reinigung von Räumen und Gegenständen anhand von Beispielen. (K2)*	Arbeitstechniken; Kommunikationsfähigkeit		Themenheft D, Allg BKU
		1.1.3	... zählt Hygienerichtlinien auf und begründet diese. (K2)*	Arbeitstechniken; Empathie; Umgangsformen und situationsgerechtes Auftreten		
		4.1.1 Bet	... setzt sich mit den Themen ‚Suizidbegleitung‘ und ‚passive Sterbehilfe‘ auseinander und bildet sich eine eigene Meinung. (K2)[1]	Vertiefung - Spezifische Leistungsziele		
	Öko-System Ökologisches Handel im Haushalt	1.6.1	... erklärt die Grundlagen effizienter, hygienischer und ökologischer Reinigung von Räumen und Gegenständen anhand von Beispielen. (K2)*	Arbeitstechniken; Kommunikationsfähigkeit		
Reinigung	Ziele der Reinigung Materialien und Reinigung Raum-Reinigung Diverse ökologische Reinigungsmittel	1.6.1	... erklärt die Grundlagen effizienter, hygienischer und ökologischer Reinigung von Räumen und Gegenständen anhand von Beispielen. (K2)*	Arbeitstechniken; Kommunikationsfähigkeit		
Kleidung, Schuhe und Wäschepflege	Wäschekreislauf, Waschsysteme/Baukasten, Waschmittel und Inhaltsstoffe Angepasste Kleidung für betreute Personen Hilfsmittel, Schuhwahl und Schuhpflege	1.6.1	... erklärt die Grundlagen effizienter, hygienischer und ökologischer Reinigung von Räumen und Gegenständen anhand von Beispielen. (K2)*	Arbeitstechniken; Kommunikationsfähigkeit		Themenheft D, Allg BKU
		3.2.1 bet	... beschreibt die Bedeutung angepasster Kleidung für die betreute Person. (K2)*	Vertiefung - Spezifische Leistungsziele		
		1.2.18 bet	... benennt gebräuchliche Techniken und Hilfsmittel zur Unterstützung von Menschen mit Bewegungseinschränkungen. (K1)*			

Pflanzen und Blumen	Bedeutung von Zimmerpflanzen	1.6.1	... erklärt die Grundlagen effizienter, hygienischer Arbeitstechniken;		Themenheft A, Allg. BKU
Haustiere	Bedeutung von Tieren für die zu betreuenden Personen	3.2.2	... beschreibt Möglichkeiten der Kontaktförderung im Alltag. (K2)*	systemisches Denken; Empathie; Kommunikationsfähigkeit,	Themenheft A, Allg. BKU Themenheft D, Allg. BKU

Stoffplan Fachrichtung:

Betragtenbetreuung

Fach: Kommunikation und Zusammenarbeit

Themenbereich:

Semester: 3 & 4

Total: 114 Lektionen

Thema	Inhalte	LZNneu	Leistungsziele gemäss Bildungsplan	Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz	Lehrmittel	Hinweise
Zusammenarbeit	Definition „Teamkultur“ - TZI-Modell; Meine Rolle im Team; Mein Platz in der Gruppe: Definition: „Position“, „Rolle“, „Status“; Rollenkonflikte; Methoden der Entscheidungsfindung im Team; Informationsfluss; Sachliche Ebene; Emotionale Ebene; Wichtige Informationsregeln	4.2.3	... erklärt verschiedene Vorgehensweisen zur Entscheidungsfindung. (K2)*	Arbeitstechniken; Systemisches Denken; Kommunikationsfähigkeit; Konfliktfähigkeit; Teamfähigkeit	G	
		4.2.4	... beschreibt Merkmale, Entwicklung und Dynamik einer Gruppe. (K2)*			
		4.2.8	... zählt Grundprinzipien der Sitzungsvorbereitung auf. (K1)*			
		4.4.1	... beschreibt die Wirkungen des Verhaltens von Fachpersonen in der Öffentlichkeit. (K2)*	Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln; Systemisches Denken; Eigenverantwortliches Handeln; Empathie; Umgangsformen und situationsgerechtes Auftreten, Kommunikationsfähigkeit		
		7.2.3	... beschreibt Sinn und Zweck der interdisziplinären Zusammenarbeit. (K2)*	Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln		

Sitzungen planen, vorbereiten, realisieren, nachbereiten	Sitzungsvorbereitung Beginn der Sitzung Während der Sitzung Nach der Sitzung	4.2.8	... zählt Grundprinzipien der Sitzungsvorbereitung auf. (K1)*	Arbeitstechniken; Systemisches Denken; Kommunikationsfähigkeit; Konfliktfähigkeit; Teamfähigkeit	AB M	
Konflikte, Konfliktlösungsstrategien	Definition: „Konflikt“; Symptome; Ursachen; Konfliktarten; Konflikteskalation (Glasl); Lösung von Konflikten: Mediation und andere Fachliche Begleitung	4.2.5	... erläutert konstruktive Konfliktlösungsmodelle und setzt sie in Konfliktsituationen in der Schulklasse ein. (K3)*	Arbeitstechniken; Systemisches Denken; Kommunikationsfähigkeit; Konfliktfähigkeit; Teamfähigkeit	G/Kap. 2	
		4.1.8	... beschreibt Formen der fachlichen Begleitung (Coaching, Supervision, Intervision). (K2)*	Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln; Eigenverantwortliches Handeln; Diskretion; Lebenslanges Lernen; Belastbarkeit		
		4.3.11	... nennt und erläutert Organisationen und Beratungsstellen, die in Situationen der Überforderung unterstützen können. (K2)*	Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln; Systemisches Denken; Eigenverantwortliches Handeln; Empathie; Umgangsformen und situationsgerechtes Auftreten.		
		2.5.4	... beschreibt verschiedene Formen und Ursachen von Konflikten und leitet daraus Konsequenzen für die Betreuungsarbeit ab. (K4)*	Arbeitstechniken; Systemisches Denken		

Gewaltfreie Kommunikation	Nach Rosenberg; Die vier Schritte der Gewaltfreien Kommunikation	4.3.4	... beschreibt verschiedene Kommunikationstheorien (z. B. Watzlawick, Schulz von Thun, Rosenberg) und setzt diese in Übungssituationen um. (K3)*	Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln; Systemisches Denken; Eigenverantwortliches Handeln; Empathie; Umgangsformen und situationsgerechtes Auftreten, Kommunikationsfähigkeit		
Unterstützende Kommunikation: Aphasie	Ursachen von Aphasie; Erscheinungsformen und Merkmale; Auswirkungen auf das soziale Leben von Betroffenen und deren Umfeld.; Mittel und Methoden zur Kommunikation; Unterstützende Massnahmen in der Betreuung von menschen mit Aphasie	2.2.2	... beschreibt Methoden der Kommunikation (wie z. B. aktives Zuhören) und wendet diese in Übungssituationen an. (K3)*	Arbeitstechniken; Empathie; Kommunikationsfähigkeit		
		4.3.3	... beschreibt Grundbegriffe, Bedeutung und Funktion der (verbalen und nonverbalen) Kommunikation für den Menschen. (K2)*	Prozessorientiertes, vernetztes Denken und Handeln; Systemisches Denken; Eigenverantwortliches Handeln; Empathie; Umgangsformen und situationsgerechtes Auftreten, Kommunikationsfähigkeit		
		1.2.3 bet	... beschreibt im Alter häufig auftretende psychische und hirnor-ganische Veränderungen und Krankheiten und die damit verbundenen Persönlichkeitsstörungen (z. B. Angststörungen, Demenz, Depression, Sucht, Zwang, Wahn etc.). (K2)*	Vertiefung - Spezifische Leistungsziele		

Stoffplan Fachrichtung:

Betagtenbetreuung

Fach: Mensch und Entwicklung

Themenbereich:

Semester: 3 & 4

Total: 114 Lektionen

Thema	Inhalte	LZNneu	Leistungsziele gemäss Bildungsplan	Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz	Lehrmittel	Hinweise
Behinderung	Definition von Behinderung Formen von Behinderungen <u>Soziale Beeinträchtigung</u> Ursachen von Behinderungen	3.1.12	... beschreibt einzelne Formen der körperlichen, geistigen, psychischen und sozialen Beeinträchtigung, Störung und Behinderung. (K2)*	Systemisches Denken, Empathie, Arbeitstechniken	H	
		3.1.13	... zählt mögliche Ursachen von körperlichen, geistigen, psychischen und sozialer Beeinträchtigung, Störung und Behinderung auf. (K1)*			
Einführung Entwicklungspsychologie	Grundlagen Psychologie; Entwicklungspsychologie				I	
Was ist Entwicklung?	Was heisst Entwicklung eigentlich genau? (Entwicklungsmerkmale) Wichtige Abschnitte innerhalb des Menschenlebens	3.1.6	... beschreibt die wichtigsten Schritte der menschlichen Entwicklung (Emotion, Motorik, Wahrnehmung, Denken, Sprache, Sozialverhalten und Moral) als Prozess. (K2)*	Systemisches Denken, Empathie, Arbeitstechniken		
	Einflussfaktoren auf die Entwicklung	3.1.7	... erläutert entwicklungsfördernde und -behindernde			
Entwicklung der Emotionen	Die grundlegenden kindlichen Erfahrungen prägen den Umgang mit den grossen Lebensthemen: Sigmund Freuds Entwicklungspsychologie Entwicklungspsychologie über das ganze Leben: Erik H. Eriksons Lebenszyklus	3.1.6	... beschreibt die wichtigsten Schritte der menschlichen Entwicklung (Emotion, Motorik, Wahrnehmung, Denken, Sprache, Sozialverhalten und Moral) als Prozess. (K2)*	Systemisches Denken, Empathie, Arbeitstechniken		

Entwicklung der Motorik	Das zentrale Organ, das alles steuert: das Gehirn Reflexe Motorik <u>Bewegung und Intelligenz</u>	3.1.6	... beschreibt die wichtigsten Schritte der menschlichen Entwicklung (Emotion, Motorik, Wahrnehmung, Denken, Sprache, Sozialverhalten und Moral) als Prozess. (K2)*	Systemisches Denken, Empathie, Arbeitstechniken		
Entwicklung der Wahrnehmung	Wie Wahrnehmung körperlich funktioniert: Die Sinnesphysiologie Die einzelnen Sinnesorgane und ihre spezifischen Reize	3.1.2	... erläutert Wahrnehmungsprozesse und mögliche Störungen. (K2)*	Systemisches Denken, Empathie, Arbeitstechniken		
	Interessantes aus der pränatalen und frühkindlichen Entwicklung Lernen und Entwicklung	3.1.6	... beschreibt die wichtigsten Schritte der menschlichen Entwicklung (Emotion, Motorik, Wahrnehmung, Denken, Sprache, Sozialverhalten			
	Störungen der Sinneswahrnehmung	3.1.2	... erläutert Wahrnehmungsprozesse und mögliche Störungen. (K2)*			
Entwicklung des Denkens	Ein allgemeines Entwicklungsprinzip: die Adaptation Das erste Denken ist sensomotorisch: die sensomotorische Phase Die kognitive Revolution mit 18 Monaten: die Ebene der Vorstellung	3.1.6	... beschreibt die wichtigsten Schritte der menschlichen Entwicklung (Emotion, Motorik, Wahrnehmung, Denken, Sprache, Sozialverhalten und Moral) als Prozess. (K2)*	Systemisches Denken, Empathie, Arbeitstechniken		
	Die präoperationale Phase Kuchenstücke rechnen und Dinge einordnen: die konkret- operationale Phase (7-12 Jahre) Die Krönung des menschlichen Denkens: die formal- operationale Phase (ab 12. Jahren)					
Entwicklung der Sprache	Woraus besteht eigentlich Sprache? Die Sprachentwicklung Sprachstörungen	3.1.6	... beschreibt die wichtigsten Schritte der menschlichen Entwicklung (Emotion, Motorik, Wahrnehmung, Denken, Sprache, Sozialverhalten und Moral) als Prozess. (K2)*	Systemisches Denken, Empathie, Arbeitstechniken		
Entwicklung des Sozialverhaltens	Die Entwicklung der Moral Der Umgang miteinander	3.1.6	... beschreibt die wichtigsten Schritte der menschlichen Entwicklung (Emotion, Motorik, Wahrnehmung, Denken, Sprache, Sozialverhalten und Moral) als Prozess. (K2)*	Systemisches Denken, Empathie, Arbeitstechniken		
Sozialisation	Sozialisationsinstanzen Arten der Auseinandersetzung mit der Umwelt	3.1.4	... erläutert Begriffe und Prozesse der Sozialisation. (K2)*	Systemisches Denken, Empathie, Arbeitstechniken		

Psychische Behinderungen	Einteilung der psych. Erkrankungen; Entwicklung / Ursachen von psych. Erkrankungen; Massnahmen zur Erhaltung und Förderung psych. Gesundheit; Beobachtung von psych. Veränderungen bei Bewohner/Innen; Diagnostik von psych. Erkrankungen; Die einzelnen psychischen Erkrankungen;	1.3.3	... beschreibt Formen von Trauer und Trauerprozessen sowie von Angst und Angststörungen. (K2)*	Belastbarkeit; Empathie; Kommunikationsfähigkeit	H	
		3.1.12	... beschreibt einzelne Formen der körperlichen, geistigen, psychischen und sozialen Beeinträchtigung, Störung und Behinderung. (K2)*	Systemisches Denken, Empathie, Arbeitstechniken		
		3.1.13	... zählt mögliche Ursachen von körperlichen, geistigen, psychischen und sozialer Beeinträchtigung, Störung und Behinderung auf. (K1)*			
		1.2.3 bet	... beschreibt im Alter häufig auftretende psychische und hirnor-ganische Veränderungen und Krankheiten und die damit verbundenen Persönlichkeitsstörungen (z. B. Angststörungen, Demenz, Depression, Sucht, Zwang, Wahn etc.). (K2)*	Vertiefung - Spezifische Leistungsziele		

Stoffplan Fachrichtung:

Betragtenbetreuung

Fach: Berufsrolle, Ethik, Rahmenbedingungen

Themenbereich:

Semester: 3 & 4

Total: 76 Lektionen

Thema	Inhalte	LZNneu	Leistungsziele gemäss Bildungsplan	Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz	Lehrmittel	Hinweise	
Kultur - „Andere Länder, andere Sitten“	Was ist „Kultur“? Die Bedeutung der Symbole und der Sprache	2.1.5	... beschreibt aus dem Blickwinkel verschiedener Kulturen Alltagssituationen in der Betreuung. (K3)*	Arbeitstechniken; Empathie; Kommunikationsfähigkeit	AB J		
	Interkulturelle Kompetenz.	2.1.6	... führt aus, was interkulturelle Kompetenz in der Betreuung bedeuten kann. (K3)*				
			2.4.2	... erklärt die Bedeutung von religiösen, gesellschaftlichen und individuellen Feiertagen. (K2)*	Arbeitstechniken; Empathie		
			2.4.3	... benennt Rituale, Symbole und Feiertage von verschiedenen Kulturen/Religionen und leitet Folgerungen für deren Gestaltung in der Praxis ab. (K3)*			
Migrationssoziologie	Was heisst Migration? Migrationsentwicklung der albanischen Gemeinschaft in der Schweiz Ursachen und Faktoren der Migration Steuerung und Kontrolle der Migration Auswirkungen der Migration	2.1.4	... beschreibt verschiedene Migrationsituationen und erläutert die wirtschaftlichen und sozialen Folgen. (K3)*	Arbeitstechniken; Empathie; Kommunikationsfähigkeit			
	Beratungsstellen im Zusammenhang mit Migration und Integration	2.1.7	... zählt verschiedene Beratungsstellen für Fragen in Zusammenhang mit Migration und Integration auf. (K1)*				

	<p>Sterbebegleitung bei anderer Religionszugehörigkeit als der christlichen (Verweis auf Weltreligionen); Umgang mit Sterben und Tod; in jüdischen Religionsgemeinschaften; im Islam; im Buddhismus; in hinduistischen Religionsrichtungen; in christlichen Religionen</p>	3.1.1 bet	<p>... beschreibt Grundsätze und Konzepte für die Betreuung von Betagten aus verschiedenen Kulturen. (K2)*</p>	<p>Vertiefung - Spezifische Leistungsziele</p>		
--	--	-----------	--	--	--	--